

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die **öffentliche Sitzung** des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom **11. Juni 2007**

### **Anwesend:**

als Vorsitzender: Ortsvorsteherin Claudia Schmid

als Mitglieder: Fus, Erich  
Geiger, Sabine  
Hess, Bernhard  
Katz, Bernd  
Khazzoum, Elli  
Munz, Lothar  
Nachengast, Sabine  
Notheis, Thomas  
Neumann, Elmar  
Roth, Karl  
Schneider, Michael

### **außerdem anwesend:**

OB Dr. Zinell  
H. Rosenbohm, FB 4  
H. Kammerer, FB 3

### **Entschuldigt:**

-/-

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Baugenehmigungen
3. Erhöhung der Elternbeiträge in den Kindergärten und Änderung der Kindergartengebührensatzung
4. Vorstellung der Planung einer Fischtreppe im Heimbach
5. Vereinszuschüsse 2007
6. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

**Beginn der Sitzung:** 20.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 21.05 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 37 - 42

Vorsitzender

Ortschaftsrat

Schriftführer

Niederschrift über die  
**öffentlichen**

Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am

**11.06.2007**

§ 37

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird das Wort nicht gewünscht.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**11.06.2007**  
§ 38

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Bekanntgabe von Baugenehmigungen**

#### **1. Claudia Moosmann-Wehrle, Seedorfer Straße 64**

Frau Moosmann-Wehrle hat die Errichtung einer Dachgaube auf dem Grundstück Seedorfer Straße 64, Flst-Nr. 117/2 beantragt.

**Der Ortschaftsrat nimmt von der erteilten Baugenehmigung Kenntnis.**

#### **2. Margaretha Bächtold, Höhenstraße 11**

Frau Bächtold hat den Abbruch des bestehenden Schuppens und den Neubau einer Gargae auf dem Grundstück Höhenstraße 11, Flst-Nr. 1055/1 beantragt. Das Vorhaben wurde unter Zulassung einer Ausnahme gem. § 6 Abs. 4 Nr. 2 LBO (Abstandsfläche Nordwest und Nordost) erteilt.

**Der Ortschaftsrat nimmt von der erteilten Baugenehmigung Kenntnis.**

Verteiler:  
FB 2  
z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**11.06.2007**  
§ 39

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Erhöhung der Elternbeiträge in den Kindergärten und Änderung der Kindergartengebührensatzung**

Dieser Beratung liegt die Vorlage-Nr. 40/2007 zugrunde.

Herr Kammerer:

Erläutert die Vorlage. Gebührenfreie Kindergärten sind vor Ort leider nicht möglich, wenn dies gewollt wäre, müsste von politischer Ebene her hierfür ein deutliches Signal gesetzt werden. Im Stadtgebiet Schramberg werden zur Zeit ca. 700 Kinder in den Kindergärten betreut, welche mit ca. 600.000 € Gebühreneinnahmen verbucht werden. Bei gebührenfreien Kindergärten wäre der Einnahmeausfall sehr deutlich.

Die Erhöhung der Gebühren geht sozusagen von den Landesverbänden und kirchlichen Trägerverbände aus. Die Gebührenerhöhung soll in zwei Stufen erfolgen, zum 01.09.2007 und zum 01.09.2008. Im Stadtteil Tennenbronn werden die Gebühren im kommenden Jahr nochmals nach der badischen Regelung erhoben. Ein Kostendeckungsgrad von 20 % sollte angestrebt werden, wobei bei uns für das kommende Jahr 18,6 % veranschlagt sind. Die neuen Gebühren sind in den Anlagen genau erläutert.

Frau Nachengast:

Wenn die Gebühren erhöht werden, steigen dann auch die Personalkosten der Erzieherinnen?

Die Erhöhung der Gebühren wird mittlerweile alle zwei Jahre vorgenommen, für zwei Jahre. Somit steigen die Kindergartengebühren also doch jährlich.

Herr Kammerer:

Bei den städtischen Erzieherinnen steigen die Personalkosten nach dem neuen Tarifrecht um 2-3 %, bei den kirchlichen Angestellten müsste mal nachgefragt werden.

Die Erhöhung der Gebühren wird immer auf Empfehlung der Landes- und Trägerverbände vorgenommen, früher war dies jährlich, jetzt eben immer alle zwei Jahre für zwei Jahre.

Herr Notheis:

Kann die Stadt Schramberg nicht mal eine Ausnahmeregelung machen und die fehlenden Kosten für die 20%-Marke selbst decken? Solange die Finanzen der Stadt gut stehen, sollte der fehlende Betrag aus dem Stadthaushalt aufgestockt werden ohne die Gebühren zu erhöhen, damit die Eltern bei den Gebühren mal entlastet werden können.

OB Dr. Zinell:

Es gibt gewisse Aufgaben der Politik, welche die Städte zu erledigen haben und diese Bestrebungen müssen auch auf kommunaler Ebene geführt werden.

Bereits im Jahr 2006 wurde ein Antrag an die Stadt gestellt, den Kindern im ersten Kindergartenjahr die Gebühren zu erlassen, eine endgültige Entscheidung wurde hier aber noch nicht getroffen.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**

Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am

**11.06.2007**

§ 39

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

Vom Städtetag wird vor solchen Entscheidungen allerdings gewarnt, denn man muss genau beachten, wenn weniger Gebühren eingenommen werden, muss mit Streichungen von Leistungen an anderer Stelle gerechnet werden. Ein weiterer Punkt ist, wenn die Städte für sich alleine tätig werden, dann werden vom Bund und vom Land sicherlich keine Empfehlungen und Berechnungen mehr veranlasst. In den Schramberger Kindergärten werden außerdem seit Jahren Fortbildungen für die Erzieherinnen angeboten, welche auch für die kirchlichen Kindergärten übernommen werden. Erst kürzlich wurde die neue Qualifizierungsoffensive für die Kindergärten im Stadtgebiet gestartet. Schon die ganzen Jahre wurde in Schramberg viel in die Bildung der Kindergärten investiert. Auch die Krippenplätze für die ganz kleinen Kinder müssen in Schramberg errichtet werden, und wenn Einnahmen bei den Kindergärten fehlen, müssen andere Einrichtungen gekürzt oder geschlossen werden.

Herr Notheis:

In Deutschland wird immer alles von oberer politischer Ebene gesteuert, das ist nicht gut. Schramberg sollte auch mal eigenständig was machen, wie z.B. die Gebührenerhöhung in den Kindergärten aus eigener Tasche finanzieren.

Herr Hess:

Es könnte auch mal eine Gebührenerhöhung ausgelassen werden, auch wenn die Empfehlung der Verbände anders lautet. Manche Familien tut sicherlich jeder gesparte Euro gut.

OB Dr. Zinell und Herr Kammerer:

Die Stadt hat mit den kirchlichen Kindergartenträgern in Schramberg Verträge ausgehandelt, an welche man nun gebunden ist und die einzuhalten sind. In diesen Verträgen ist auch geregelt, dass die Gebührenbeiträge an den Empfehlungen der Landesverbände gerichtet werden.

Frau Nachengast:

Im Waldmössinger Kindergarten werden 84 Kinder betreut, das ist wohl der zweitgrößte Kindergarten im Stadtgebiet. Natürlich wird mit der Qualifizierungsoffensive und sonstigen Fortbildungen viel getan und weitergebracht. Aber man muss auch bedenken, dass bei ständigen Gebührenerhöhungen die freiwilligen Elterninitiativen stark zurückgehen werden.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**11.06.2007**  
§ 39

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

OV Schmid:

Erläutert den Beschlussvorschlag und bittet um die Abstimmung.

**Der Ortschaftsrat fasst mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Empfehlungsbeschluss:**

- 1. Die Kindergartengebühren (Elternbeiträge) werden zum 01.09.2007 und zum 01.09.2008 entsprechend der Anlage 1 festgesetzt.**
- 2. Ab dem 01.09.2008 werden in der gesamten Stadt einheitliche Gebühren entsprechend der bisherigen Regelung erhoben.**
- 3. Die Kindergartengebührensatzung wird in der Fassung der Anlage 3 beschlossen.**

Verteiler:

FB 3  
z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**11.06.2007**  
§ 40

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Vorstellung der Planung einer Fischtreppe im Heimbach**

OV Schmid und Herr Rosenbohm:

Stellen gemeinsam die Planungen zum Bau einer Fischtreppe im Heimbach vor. Da die wasserrechtliche Erlaubnis bereits seit längerer Zeit abgelaufen ist, kann diese nur mit Veränderungen im Heimbach wieder genehmigt werden.

In einer Diskussion wird über die Sanierung des Teiches und der Bau der Fischtreppen gesprochen.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**11.06.2007**  
§ 41

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Vereinszuschüsse 2007**

Dieser Beratung liegt die Vorlage-Nr. 41/2007 zugrunde.

OV Schmid:

Erläutert die Vorlage und die Höhe der Zuschüsse. Vom Akkordeonorchester und vom Schützenverein wurden Anträge auf Investitionszuschüsse gestellt. Der Jugendzuschuss wurde wieder nach Abfrage der Anzahl der Jugendlichen verteilt.

Herr Fus:

Wieso erhält der Radfahrverein keinen Jugendzuschuss, der betreibt doch auch Jugendarbeit?

OV Schmid:

Alle Vereine wurden angeschrieben, die Anzahl ihrer Jugendlichen zur Verteilung des Jugendzuschusses zu melden. Vom Radfahrverein ging keine Rückmeldung ein.

Herr Notheis:

Die Vereinszuschüsse wurden schon einige Jahre nicht mehr erhöht, worüber dringend mal wieder nachgedacht werden sollte.

OB Dr. Zinell:

Von den Vereinen und der Stadt ist schon längere Zeit ein neues Zuschussystem angestrebt, aber leider noch nicht umgesetzt. Hierzu müssen aber die Vereine gemeinsam mit der Stadt ein Konzept erarbeiten, welches für alle Vereine in allen Stadtteilen tragbar ist. Planungen hierzu laufen und sollen wenn möglich bis zum Haushalt 2008 beschlossen werden. Die Höhe des Jugendzuschusses wurde mal geändert, die Pauschale des Jugendzuschusses in Waldmössingen kann im kommenden Haushalt auch angehoben werden.

OV Schmid:

Schon längere Zeit soll für alle Vereine ein gesamtstädtisches Konzept der Vereinszuschüsse erarbeitet werden, was allerdings nicht ganz einfach ist, denn eigentlich sollen alle Vereine gleich behandelt werden. Jetzt sind auch noch die Tennenbronner Vereine dazugekommen, welche bisher wieder ein anderes Konzept betreiben. Das macht die Sache natürlich nicht einfacher.

Herr Roth:

Wichtig für die Vereine hier im Ort sind sicherlich die Investitionszuschüsse, die jeder Verein beantragen kann und die meistens auch zugesagt werden. Die Anträge werden ja normalerweise mit 30% der Kosten bezuschusst, was dann den Vereinskassen zugute kommt.



Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**11.06.2007**  
§ 41

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

**Der Ortschaftsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

- 1. Die Vereine im Stadtteil Waldmössingen erhalten die in der Spalte „Vorschlag 2007“ enthaltenen Beträge als Vereinszuschüsse sowie die in Spalte „Jugendzuschuss 2007“ enthaltenen Beträge als Zuschuss für die Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2007.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die o.a. Zuschüsse (einschl. Investitionszuschüsse) an die Vereine auszuführen.**

Verteiler:  
z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**11.06.2007**  
§ 42

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

## **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

### **1. Kanalsanierung Heimbach**

OV Schmid:

In der Sitzung am 26.03.2007 wurde die Kanalsanierung eines Teilabschnittes im Heimbach beschlossen. Die Vergabe der Arbeiten ist mittlerweile erfolgt und die Sanierungsarbeiten beginnen voraussichtlich am 25.06.2007.

### **2. Waldwege**

OV Schmid:

Wieder einige Waldwege sollen befestigt werden, insgesamt für 3.500 €. Diese Arbeiten wurden vom Forstamt vergeben und werden auch über das Forstamt finanziert.

### **3. Weg zum Flugplatz**

Herr Hess:

Am Flugplatzweg wurde doch die neue Bitumentragschicht aufgetragen, aber das Bankett nicht angefüllt. Jetzt sind an der Straße teilweise Absätze von ca. 15 cm, welche dringend aufgefüllt werden müssen.

Herr Munz:

Die Bauhofarbeiter haben schon Teilstücke aufgefüllt, aber ist der Bauhof Waldmössingen für die gesamte Länge zuständig, oder geht das noch über die Gemarkungsgrenze?

Herr Schneider:

Sind diese Auffüllarbeiten evtl. sogar noch über die Firma abzurechnen, die die Straßenarbeiten durchgeführt hat, über die Gewährleistung?

Verteiler:  
z.d.A.